

NIEDERSCHRIFT

über die Einwohnerversammlung vom 23.01.2026

Einladung: Schreiben vom 13.01.2026
Tagungsort: Foyer der Rheinhalle, Remagen, An der Alten Rheinbrücke
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:05 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Bürgermeister Björn Ingendahl

Gäste

Minister Clemens Hoch
Landrätin Cornelia Weigand
Dr. Stefan Voss, Gesundheitsamt Kreisverwaltung Ahrweiler
Ulrich Bergmann, DRK Ahrweiler
Sven Funke, MVZ Remagen
Thomas Werner, MVZ Remagen
Dr. Mark Boddenberg, Insolvenzverwalter

Verwaltung

Marc Göttlicher

Schriftführer/in

Beate Fuchs

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Sicherstellung der gesundheitlichen Versorgung in Remagen und der Region

Zu Punkt 1 – Sicherstellung der gesundheitlichen Versorgung in Remagen und der Region –

Bürgermeister Björn Ingendahl hat zur Einwohnerversammlung eingeladen. Anlass ist die Schließung des Krankenhauses Maria Stern, Ende November 2025. Rund 200 Bürgerinnen und Bürger nahmen an der Versammlung teil, die von großer Emotionalität, zahlreichen Wortmeldungen und spürbarer Sorge um eine verlässliche medizinische Versorgung – insbesondere im Notfall – geprägt ist.

Einführend begrüßt Bürgermeister Björn Ingendahl die Gäste, die der Einladung gefolgt sind. Die Kassenärztliche Vereinigung hatte ihre Teilnahme abgesagt, was sowohl auf dem Podium als auch im Publikum deutlich bedauert wird.

In den Wortmeldungen aus dem Publikum werden insbesondere der Wegfall der Notfallambulanz in Remagen, eine wahrgenommene Überlastung der Notaufnahme im Krankenhaus Maria Hilf in Bad Neuenahr-Ahrweiler sowie lange Wartezeiten auf Facharzttermine und Operationen thematisiert. Der Kreisgeschäftsführer des DRK bezeichnete die Situation im Rettungsdienst als herausfordernd, insgesamt jedoch stabil. Nach seinen Angaben werden rund 90 Prozent der Patientinnen und Patienten innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Hilfsfrist von 15 Minuten erreicht.

Der Insolvenzverwalter Dr. Mark Boddenberg erläutert rückblickend, dass das Krankenhaus Maria Stern in den vergangenen Jahren ein jährliches Defizit von rund vier Millionen Euro verzeichnet habe. Der Gesundheitsminister ergänzt, die Bettenauslastung habe zuletzt bei etwa 50 Prozent gelegen. Auf die Frage aus dem Publikum, weshalb eine kommunale Übernahme – etwa nach dem Vorbild anderer Standorte – nicht geprüft worden sei, führt der Minister aus, dass die jeweiligen Ausgangslagen nicht vergleichbar seien. In den genannten Fällen habe es sich jeweils um die einzig verbliebenen Krankenhäuser in den betroffenen Landkreisen gehandelt; zudem seien umliegende Häuser bereits stark ausgelastet gewesen.

Landrätin Cornelia Weigand sowie Bürgermeister Björn Ingendahl machen deutlich, dass die finanzielle Situation des Kreises Ahrweiler und der Stadt Remagen aufgrund bestehender Defizite keine Spielräume für eine Übernahme eröffne. Auch das Krankenhausanpassungsgesetz könne derzeit nicht herangezogen werden, da es sich noch im Gesetzgebungsverfahren befinde und Fördermittel voraussichtlich erst ab 2028 zur Verfügung stünden.

Im weiteren Verlauf der Versammlung wird mehrfach betont, dass der Blick nach vorne gerichtet werden müsse. Eine Nachnutzung des Standortes Maria Stern werde weiterhin angestrebt. Der Insolvenzverwalter Dr. Mark Boddenberg und Bürgermeister Björn Ingendahl berichteten von Gesprächen über eine zukünftige Nutzung. Für Stadtrat und Verwaltung sei dabei entscheidend, dass die im Bebauungsplan festgelegte Zweckbindung eingehalten werde und der Standort weiterhin klar auf Gesundheitsversorgung ausgerichtet bleibe. Als mögliche Modelle wird unter anderem eine Tagesklinik oder eine sogenannte Regio-Klinik genannt.

Abschließend kündigt Bürgermeister Björn Ingendahl an, zeitnah erneut das Gespräch mit der Kassenärztlichen Vereinigung zu suchen, um konkrete Zukunftskonzepte zu erörtern. Der Gesundheitsminister sagt ebenfalls seine Unterstützung zu und verwies auf mögliche Anschubförderungen durch das Gesundheitsministerium

des Landes. Weitere Gespräche sollen in den kommenden Wochen seitens der Stadtverwaltung geführt werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schließt Bürgermeister Björn Ingendahl um 20:05 Uhr die Veranstaltung mit einem Dank an alle Teilnehmer.

Remagen, den 10.03.2026
Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Björn Ingendahl
Bürgermeister

Beate Fuchs